

## Satzung

### über die Notwendigkeit einer Teilungsgenehmigung im Geltungsbereich von Bebauungsplänen in der Ortsgemeinde Hardt vom 28. März 1998

Der Gemeinderat hat auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153) in Verbindung mit § 19 Abs. 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 27. August 1997 (BGBl. I, S. 2141, berichtigt BGBl. 1998 I, S. 137) in den derzeit geltenden Fassungen in seiner Sitzung am 27.03.1998 die folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekanntgemacht wird:

#### § 1 Allgemeines

Diese Satzung bestimmt die Bebauungspläne im Sinne des § 30 Abs. 1 und 3 BauGB, in denen die Teilung von Grundstücken einer Genehmigung der Gemeinde bedarf

#### § 2 Räumlicher Geltungsbereich

Im Geltungsbereich der folgenden Bebauungspläne bedarf die Teilung von Grundstücken der Genehmigung der Gemeinde:

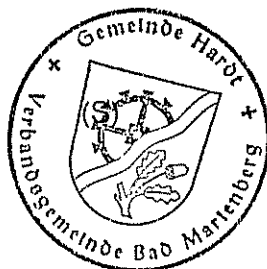
Bebauungsplan „Ortslage“ in der Fassung der Änderung vom 23. Mai 1992

#### § 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt:  
Hardt, 28.03.1998

  
Eifler  
Ortsbürgermeister



Vorstehende Satzung wurde in der amtlichen  
Wochenzeitung der Verbandsgemeinde Bad Marien-  
berg und der Ortsgemeinden, "Wäller-Blättchen",  
Nr. 18 / 98 am 01. Mai 1998

öffentlich bekanntgemacht

Verbandsgemeindeverwaltung

Bad Marienberg, 12. Mai 1998

Im Auftrag:

